

Europäisches Verbraucherzentrum Centre Européen des Consommateurs

GfE du Luxembourg



Janvier 2010

La Lettre des Consommateurs – Der Verbraucherbrief

Jahresrückblick 2009 im EVZ

Januar Slowenien führt zum 1.1.2009 den Euro ein. Am 13.1.2009 feiert der Euro seinen 10. Jahrestag.

Februar Am 12.2. werden die Netzwerke ‚Euro-Info-Center‘ und ‚Innovation Relay Center‘ in das neue Informationsnetzwerk ‚Enterprise Europe Network‘ integriert.

März Am 20.3.2009 wird das Verfahren zur Geltendmachung geringfügiger Forderungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 861/2007 in Luxemburg eingeführt.

April Am 22.4.2009 nimmt das Europaparlament eine neue Verordnung der Kommission zur Regelung der Roaminggebühren an. Erstmals werden auch Datenübertragungsgebühren geregelt.

Mai Der Europatag wird am 9.5. anlässlich des Gedenkens an die Schuman-Deklaration gefeiert. Das **EVZ** nimmt zusammen mit dem Wirtschaftsministerium, der Polizei und der ULC unter dem Thema ‚Verbraucherschutz in Luxemburg‘ an der Frühjahrmesse teil.

Juni Vom 4.-7.6. finden die Wahlen zum Europaparlament in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union statt. Ab 30.6. werden bis 2012 schrittweise herkömmliche Glühlampen durch Energiesparlampen innerhalb der EU ersetzt. Die Europäische Krankenversicherungskarte wurde vor 5 Jahren eingeführt.

Juli Am 1.7. treten die neuen Roaminggebühren (0,11€ pro SMS, 0,43€ pro abgehenden Anruf und 1€ pro Mbit übertragener Daten) in Kraft. Am 27.7. organisiert das **EVZ** eine Informationskampagne für Bahnreisende der Grenzregion am Luxemburger Hauptbahnhof.

August Die Europäische Kommission veröffentlicht ihren Jahresbericht zur EU-Wettbewerbspolitik 2008.

September Das **EVZ** nimmt an der Oekomesse in Luxemburg mit einem Informationsstand teil.

Oktober Das **EVZ** organisiert am 15.10. seine ‚Dritte Konferenz über Aspekte des europäischen Verbraucherrechts‘ mit über 100 Teilnehmern.

November Der Ratifizierungsprozess des Vertrags von Lissabon wird mit der Ratifizierung durch die Tschechische Republik abgeschlossen.

Dezember Am 1.12. tritt der Vertrag von Lissabon in Kraft. Ab 3.12. gibt es laut Verordnung (EG) Nr.1371/2007 mehr Rechte für Fahrgäste im Eisenbahnverkehr.

eGovernment

In der EU sollen elektronische Behördendienste bis 2015 zugänglicher, interaktiver und nutzerfreundlicher werden. Auf der fünften Ministerkonferenz am 19.11.2009 sagten alle EU-Minister zu, „intelligentere“ Programme diesbezüglich zu entwickeln.

EU-Energieagentur

Die künftige Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (Agency for the Cooperation of Energy Regulators, ACER) wird in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana angesiedelt und muss zum 3.3.2011 betriebsbereit sein. Zum selben Datum haben die Mitgliedstaaten auch die neuen Vorschriften zur Energieliberalisierung in nationales Recht umzusetzen. Die Agentur wird rund 50 Mitarbeiter und ein jährliches Budget von 5 bis 6 Mio.€ haben.

Editorial

Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher, auch 2010 sind wir für Sie da, wenn z.B. Ihre Einkäufe in einem anderen Land der EU nicht so glatt gelaufen sind, wie Sie sich das gedacht haben, wenn die online-Bestellungen nicht geliefert werden, die Fluggesellschaft keinen Ausgleich für verspätete Flüge zahlen will oder wenn Timeshare-Anbieter sie nicht in Ruhe lassen.

Darüber hinaus wird das **Europäische Verbraucherzentrum Luxemburg**

ab Januar 2010 noch eine zusätzliche Aufgabe übernehmen: Im Rahmen der neuen Richtlinie 2006/123/EG vom 12. Dezember 2006, die bis zum 28. Dezember 2009 in die nationalen Rechte umzusetzen war, ist Luxemburg seinen Verpflichtungen gemäß Artikel 21 der Richtlinie nachgekommen und hat das **EVZ Luxemburg** als sogenannten „contact point“ für Verbraucher benannt, wo diese Informationen darüber erhalten können, welches ihre Rechte sind, wenn sie Dienstleistungen in einem anderen Mitgliedstaat in Anspruch nehmen wollen. Hingewiesen sei noch auf die neuen Broschüren im **EVZ** zum „crédit facile“ (in französisch und portugiesisch verfügbar) und zu den „Locations saisonnières en France“.

Die Mitarbeiter des **Europäischen Verbraucherzentrums Luxemburg** wünschen Ihnen ein Frohes Neues Jahr 2010.

Karin Basenach, Direktorin EVZ

Flüssigkeitsverbot bei Flügen

Das Verbot von Flüssigkeiten im Handgepäck von Flugreisenden soll im April 2013 abgeschafft werden. Nach Ansicht des Expertenausschusses der Europäischen Kommission ist es unnötig, das Verbot noch länger aufrecht zu halten, da bis dahin Kontrollgeräte aller Voraussicht nach zur Verfügung stehen werden, die Flüssigkeitsstoff identifizieren können.

Online-Schlichtungsstelle

Jeder Vertragspartner eines Internet-Kaufes kann sich an [ombudsmann.de](http://www.ombudsmann.de) wenden, wenn der Käufer Verbraucher ist und seinen Wohnsitz in Deutschland hat und der Verkäufer Unternehmer mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der EU ist und eine außergerichtliche Schlichtung eines Streitfalles gewünscht wird. Details sind auf der Webseite www.ombudsmann.de zu finden.

Ladegerät für Telefone

Nach dem Willen der Vereinten Nationen soll es bald nur noch ein einziges Ladegerät für alle Mobilfontypen geben. Die UN-Telekommunikationsagentur ITU hat am 23.10.2009 eine Standardtechnologie festgelegt. Mehrere Hersteller nutzen diese Technologie bereits, weitere haben sich bereit erklärt, den Standard zu übernehmen. Damit werden weltweit Energie und Ressourcen geschont und der Ausstoß von 13,6 Millionen Tonnen Treibhausgas einspart.

Online-Shops

Die im Supermarkt übliche Angabe des "Grundpreises" ("0,55€/100g") ist auch im Internet Pflicht. Der "Grundpreis" muss zudem gemeinsam mit dem Endpreis "auf einen Blick" wahrnehmbar sein. Dies entschied der Bundesgerichtshof in seinem Urteil vom 26.2.2009 (Az. I ZR 163/06) und stärkt somit die Rechte der Verbraucher, denen nun ein tatsächlicher Preisvergleich möglich ist.

Versandkosten

Der Bundesgerichtshof hat mit seinem Urteil vom 16. Juli 2009 (Az. I ZR 140/07) die Sicherheit von Preisvergleichen für Verbraucher gestärkt, da zukünftig bei allen Preissuchmaschinen (Preisvergleichslisten) im Internet ausdrücklich auf Versandkosten, die zum Kaufpreis hinzukommen, hingewiesen werden muss.

Taxe carbone

La Commission européenne envisage sérieusement de créer une taxe carbone au niveau européen pour encourager à consommer plus propre et lutter contre le changement climatique. La France vient de décider de mettre en place à partir de 2010 une telle taxe. Elle existe aussi déjà en Scandinavie.

Info rapides – Kurz Info

Ab 3.12.2009 gelten nun neue Rechte für Bahnreisende bei Verspätungen und Gepäckverlust. ● Neues Auto-Notruf-System ‚eCall‘, das bei einem Unfall automatisch den Notruf 112 ruft, soll bis 2014 in allen Neufahrzeugen eingerichtet werden. ● Von Oktober 2008 bis September 2009 sind 906 Beschwerden beim luxemburgischen Ombudsmann, Marc Fischbach, eingegangen. ● Die Europäische Kommission plant Vereinfachungen bei grenzüberschreitenden Erbschaften. ● Verschiedene Luftfahrtgesellschaften wollen 2010 Mobilfunkdienste bei Langstreckenflügen für drahtlosen Internet-, SMS- und Datenübertragungszugang einführen.

Le Saviez-vous?

Wegfall des Krankenversicherungsschutzes

Das **EVZ Luxemburg** weist Verbraucher, die ihren Wohnsitz nicht in Luxemburg haben, ausdrücklich darauf hin, dass sie bei Verlust ihres Arbeitsplatzes in Luxemburg nicht mehr über die nationale Gesundheitskasse (CNS) versichert bleiben. Die betroffenen Verbraucher müssen sich mit der für sie zuständigen gesetzlichen Krankenkasse ihres Wohnsitzstaates in Verbindung setzen.

Etiquetage européen pour les pneus

Les Européens disposeront à partir du 1er novembre 2012 d'un système d'étiquetage notant les performances des pneumatiques neufs des véhicules afin de leur permettre de faire des comparaisons avant leurs achats. L'étiquette comportera trois éléments: l'efficacité en économie de carburant, l'adhérence du pneu sur sol mouillé et une indication en décibels du bruit. Seront concernés les voitures, les utilitaires légers et les poids lourds. Cette mesure s'inscrit dans l'ambition d'améliorer l'efficacité énergétique de 20% d'ici 2020.

Europäischer Führerschein

Der Rat der Europäischen Union hat beschlossen, einen neuen europäischen Führerschein einzuführen. Pilotprojekte mit Ausweisen in Form einer Bankkarte ohne Chip werden 2010 eingeleitet. Der künftige Führerschein wird eine Gültigkeit von 10 Jahren haben und an die zentralisierte Datenbank angeschlossen. Die elektronische Ausweiskarte und der Anschluss an die zentrale Datenbank ermöglichen eine Kontrolle des Führerscheins bzw. Auskunftsverlangen der Polizei direkt vor Ort.

Telekom-Dienstleistungen

Der Internetzugang eines Verbrauchers darf nur auf Grund einer richterlichen Verfügung gesperrt werden. Der Wechsel des Telefonanbieters unter Mitnahme der Fest- oder Mobilfunknummer darf maximal 24 Stunden benötigen. Darauf einigten sich am 5.11.2009 der EU-Ministerrat und das Europaparlament in dem Richtlinienbeschluss zur europaweiten Regulierung der Telekom-Dienstleistungen. Mit der Richtlinie wird eine europaweite Notrufnummer – 116 – und eine einheitliche Telefonnummer zur Sperrung eines verloren gegangenen Mobiltelefons eingeführt. Darüber hinaus wird der Datenschutz der Verbraucher gestärkt.

Nützliche Links

<http://ec.europa.eu/agriculture/organic/logo/index.htm>

Abstimmung über Europäisches Biolabel

<http://www.cfl.lu/CFLInternet/Espaces/01EspaceVoyageurs/050DroitsVoyageurs/REGLEMENTSETDOCUMENTS.htm> Beschwerde- und Antragsformular bei Verspätungen und Gepäckverlust der CFL

<http://www.verbraucherrecht-online.de/>

Informationsportal zum Verbraucherrecht in Deutschland